

Die Feder thut dergleichen die ganze weite Welt
 Thut manchen Menschen davor verpöndt sein
 Gut und geist.
 Ihr kon man mit entbedern man brauchet sie
 sonderlich.
 Der Künsten und der Tugenden in jedermännig-
 lich.

Die Feder soll man preisen, wann man's recht brauchet
 Als ich wil man bewiesen, der Ehre Feder gutt.
 Dann sie thut vil verrichten, der Welt Jung, Arm und Reich
 Nischen thut sie schencken, Nicht ist der Feder gleich.

32p.

PENNA GLORIA IMMORTALIS.



Immortalis erit (nullum contemnito) penna

Gloria, Musarum laus operosa manet

Unsterblich ist der Feder Ehr,
 (Niemand soltu verachten sehr

Der guten Künst lob schwebt empor,
 Bleibt ietzt auch künfftig wie zuvor.

Die Feder thut erschwingen den Eülen Adler hoch,
 So thut aus ihnen glücken die sie recht führen noch,
 Dann sie thut hoch erheben in Ruhm, Ehr, Preis und Lob,
 Zur Edeles und gütsen Leben, In Summa, sie schwebet ob.